



Sozialpartnermodell

Studie: AXA / V.E.R.S.

Kernergebnisse

Über die Studie

Umsetzung des Betriebsrentenstärkungsgesetz auf Arbeitgeber und -nehmerseite

- Das Forschungsprojekt wurde in konzeptioneller Zusammenarbeit mit und im Auftrag von AXA von der V.E.R.S. Leipzig GmbH unter der Schirmherrschaft und der persönlichen Mitwirkung von Herrn Prof. Dr. Fred Wagner, Institut für Versicherungslehre an der Universität Leipzig, durchgeführt.
- Befragt wurden 37 Arbeitgeberverbände und 9 Gewerkschaften in persönlichen und telefonischen Interviews im Zeitraum November 2017 bis März 2018.
- Mit der Studie sollte die Einstellung der Tarifvertragsparteien gegenüber dem BRSVG ganz allgemein und gegenüber den einzelnen Neuregelungen untersucht werden.
- Sowohl aufseiten der Arbeitnehmer als auch aufseiten der Arbeitgeber wurde erforscht, wie das Betriebsrentenstärkungsgesetz aufgenommen wird und umgesetzt werden kann sowie, welche möglichen Hemmnisse, Probleme und Herausforderungen es bei der Umsetzung gibt.

Kernergebnisse

Bereitschaft zur Vereinbarung eines Sozialpartnermodell

Die Mehrheit (65 Prozent) der Arbeitgeberverbände wäre dazu bereit, ein Sozialpartnermodell zu vereinbaren.

Eine deutliche Mehrheit (77 Prozent) der Gewerkschaften wäre dazu bereit, ein Sozialpartnermodell zu vereinbaren.

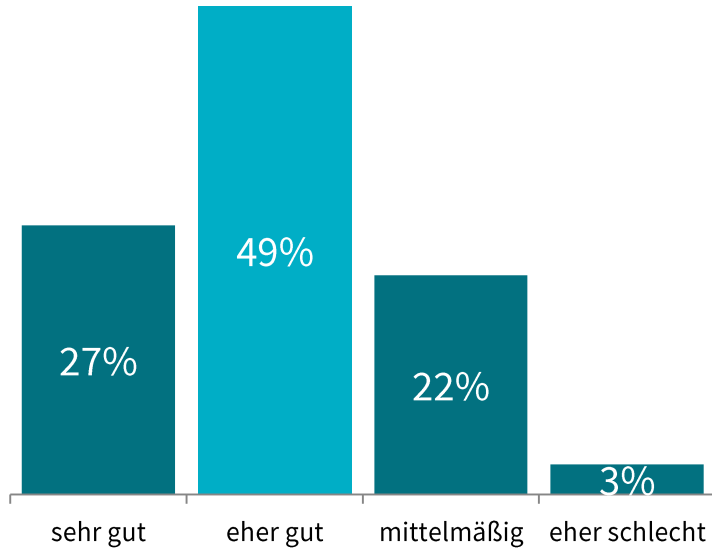


Bereitschaft zur Vereinbarung eines Sozialpartnermodells ist sowohl bei der Mehrheit der Arbeitgeberverbände als auch bei einer deutlichen Mehrheit der Gewerkschaften **vorhanden!**

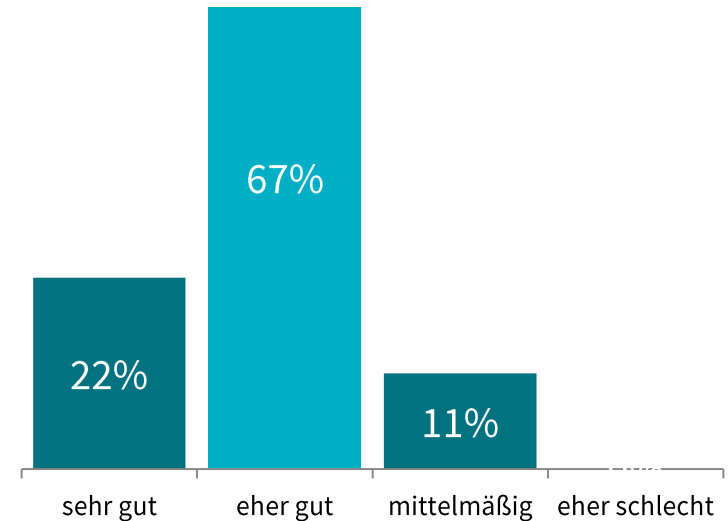
Kernergebnisse

Wie gut schätzen Sie Ihre Kenntnisse zur betrieblichen Altersvorsorge ein?

Arbeitgeberverbände:



Gewerkschaften:



Während 89 Prozent der Gewerkschaften ihre Kenntnisse zur betrieblichen Altersvorsorge als sehr gut oder eher gut einschätzen, sind es bei den Arbeitgeberverbänden nur 76 Prozent der Teilnehmenden, die diese Einschätzung teilen.

Kernergebnisse

Differenzierte Ansichten des Potenzials des BRSG

Rund **jeder 5. Arbeitgeberverband** (19 Prozent) ist der Ansicht, **das BRSG eigne sich eher nicht zur Verbreitung der bAV** in Deutschland.

Zwei Drittel der Gewerkschaften (66 Prozent) sind der Meinung, **mit dem BRSG kann die bAV in Deutschland weiter verbreitet werden.**



Gewerkschaften glauben eher an das Potenzial des BRSG als Arbeitgeberverbände.



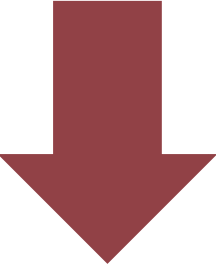
= Arbeitgeberverbände



= Gewerkschaften

Kernergebnisse

Gespaltene Sicht auf automatische Anmeldeverfahren (opting-out, auto enrolment) zur bAV



42% der Arbeitgeberverbände unterstützen automatische Anmeldeverfahren NICHT



77% der Gewerkschaften befürworten ein automatisches Anmeldeverfahren zur bAV

Kernergebnisse

Enthaftung als wichtiger Aspekt für Arbeitgeberverbände



Für einen Großteil der Arbeitgeberverbände (81 Prozent) ist die Enthaftung der Mitgliedsunternehmen sehr wichtig oder eher wichtig.



Ein beinahe ebenso großer Teil (70 Prozent) der Arbeitgeberverbände **ist nicht dazu bereit** für eine solche Enthaftung zusätzlich zu den Beiträgen **zu zahlen.**

Kernergebnisse

Arbeitgeberverbände legen Wert auf Stabilität und Sicherheit

Eine große Mehrheit (77 Prozent) der Arbeitgeberverbände würde **auf Garantieleistungen verzichten**, wenn **höhere und stabilere Gesamtleistungen** in Aussicht gestellt würden.

Kernergebnisse

Mehrheiten der Sozialpartner möchten bAV in die Tarifverhandlungen bringen

81%

der Arbeitgeberverbände würde die **bAV zum Gegenstand der Tarifverhandlungen** machen.

100%

der befragten **Gewerkschaften** würden die **bAV zum Gegenstand der Tarifverhandlungen** machen.

Kernergebnisse

Solidarität zwischen den Sozialpartnern vorhanden

- **Die Mehrheit** (65 Prozent) der Arbeitgeberverbände **wäre dazu bereit, ein Sozialpartnermodell** mit einer Gewerkschaft **zu vereinbaren**.
- **Eine deutliche Mehrheit** (77 Prozent) der Gewerkschaften **wäre dazu bereit, ein Sozialpartnermodell** mit einem Arbeitgeberverband **zu vereinbaren**.
- **Knapp die Hälfte** (44 Prozent) der Gewerkschaften **kann sich vorstellen, bei einem Sozialpartnermodell** einer befreundeten Gewerkschaft **mitzumachen**.
- **Rund ein Drittel** (35 Prozent) der Arbeitgeberverbände **kann sich vorstellen, bei einem Sozialpartnermodell** eines befreundeten Verbands **mitzumachen**.



Weitere Informationen für die Presse:

AXA

Daniela BEHRENS

Tel.: 0221 / 1 48 - 22491

E-Mail: daniela.behrens@axa.de

V.E.R.S. Leipzig

Theresa JOST

Tel.: 0341 / 246592 - 63

E-Mail: jost@vers-leipzig.de